



Dokumentation Auftaktveranstaltung des Netzwerk INFamilie Westerfilde/ Bodelschwingh

Am 12.07.2017, von 17.30 – 19.30 Uhr
in der Reinoldi-Sekundarschule,
Im Odemsloh 107, 44357 Dortmund



Begrüßung durch die Schirmherrin Frau Bürgermeisterin Jörder und den Bezirksbürgermeister Herrn Tölch



Die Bürgermeisterin Frau Jörder stellte das Ziel des Netzwerks INFamilie, allen Kindern die gleichen Startchancen in Schule und Beruf durch frühe Bildungs- und Förderangebote anzubieten, vor. Sie verdeutlichte die bisherige gute Arbeit des Netzwerks INFamilie in zahlreichen Projekten an anderen Standorten wie Eving und die Dortmunder Nordstadt.

Bezirksbürgermeister Herr Tölch freute sich, dass mit dem Netzwerk INFamilie nun auch ein sozialpädagogisches Angebot für Kinder von 0-10 Jahren und ihren Familien in Westerfilde/ Bodelschwingh verankert wird. Er lud alle Bürgerinnen, Bürger und Institutionen ein, daran mitzuwirken, sich einzubringen und sich zu beteiligen.



Vorstellung der Steuerungsgruppe Netzwerk INFamilie und Ziele der Veranstaltung

Mitglieder Steuerungsgruppe:

Werner Schardien, Aktionsraumbauftragter Aktionsplan Soziale Stadt

Arne Thomas, Fachreferent Kinder- und Jugendförderung

Ludgera Wollermann, FABIDO Familienzentrum Speckestr. 17

Karin Brauckhoff, Städtische Beratungsstelle

Silke Freudenau, Quartiersmanagement

Angelika Schulte, Familienbüro

Susanne Fifowski, Schulsozialarbeit Westhausen-GS

Sandra Fischer, Jugendhilfedienst



Ziele:

- Über das Netzwerk INFamilie informieren
- Zum Mitmachen anregen
- Ihre Expertise einfordern
- Gemeinsam etwas Gestalten
- Diskutieren und Ideen entwickeln
- Das Rad nicht neu erfinden
- Die Lebensbedingungen hier vor Ort für Kinder und Familien verbessern



Präsentation:
Netzwerk INFamilie
Erfolg und Perspektiven
eines erfolgreichen Projektes



Auftaktveranstaltung

Westerfilde/Bodelschwingh



Netzwerk INFamilie Dortmund

Erfolg und Perspektiven eines
erfolgreichen Projektes
-Annette Stromberg-

Netzwerk INFamilie

Ursprung und Zusammenhänge



- Das Netzwerk INFamilie entstand 2011/2012 im Kontext des Landesvorhabens „Kein Kind zurücklassen“ .
- Soziale Dienstleister, Wohnungswirtschaft und Ehrenamt haben sich zusammengeschlossen um Kinder und Eltern frühst möglich zu unterstützen und präventiv zu wirken.
- Sozialraumorientierung, interdisziplinäre Ausrichtung, Beteiligung und Vernetzung sind bis heute maßgebliche Indikatoren der Zusammenarbeit.

Präsentation: Netzwerk INFamilie Erfolg und Perspektiven eines erfolgreichen Projektes



Ziele und Strukturen

- Bildungsbenachteiligung durch Herkunft, Abstammung oder Wohnort wird durch vernetzte Angebote und Bildungsketten begegnet.
- Zielgruppe sind Familien mit Kindern von 0 – 10 Jahren unter Berücksichtigung der Lebensrahmenbedingungen.
- Eine Steuerungsgruppe der maßgeblichen Träger (Ankerstandorte) im Quartier verantwortet gemeinsam die Zielsetzung, Maßnahmen und Initiativen.
- Der Rat der Stadt Dortmund entschied im Feb. 2016 die Umsetzung auf andere Aktionsräume in der Stadt



Maßnahmen Projekte Aktionen

Bisher über 80 Maßnahmen, Projekte, Aktionen:

- Sprachprojekte- und Förderangebote (Sprachbilderbuch, Sprachbrücken, Erdmännchen)
- Einrichtung von Kinderstuben (wissenschaftliche Begleitforschung)
- Bildungsangebote für Eltern
- Fachforen
- Bürgergarten
- Ehrenamtliche Projekte
- Stadtteilaktivitäten- und Feste
- Stadtentwicklungsprojekte
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen



Präsentation: Netzwerk INFamilie Erfolg und Perspektiven eines erfolgreichen Projektes



Projekte und Maßnahmen des Netzwerks INFamilie

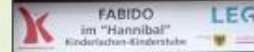
Sprache	Essen und Lernen	Bewegung	Kultur
<p>Baby-Eltern-Treff</p>	<p>Kinderbetreuung</p>	<p>Bürgergarten</p>	<p>Mobilität</p>

Potenziale Vernetzung aller Akteure

Präsentation:
Netzwerk INFamilie
Erfolg und Perspektiven
eines erfolgreichen Projektes



Potenziale - Kinderstuben



- Spezifische Förderung
- Quartiersentwicklung
- Wissenschaftlich evaluiert



Implementierungs- prozess des Netzwerks



- Interessierte suchen, Strukturen beachten (§ 78 SGB VIII)
Steuerungsgruppe einrichten
- Vorhaben, Ziele, Wege abstimmen
- Auftaktveranstaltung im Sozialraum, Expertise einholen
- Sozialraumanalyse vornehmen – Planungen erstellen
- Verlässliche Strukturen zur Zusammenarbeit schaffen
- Projekte, Maßnahmen und Aktionen gut planen
- Das Netzwerk pflegen



Austausch und Diskussion



Die anwesenden Fachleute folgten angeregt und engagiert der Aufforderung zum Dialog und zum fachlichen Diskussion. An 6 Themenwänden erfolgte der Austausch mit vielfältigen Ergebnissen.

Themen der Themenwände:

- Gesundheit
- Bildung
- Versorgung
- Familie/Leben
- Sport und Spiel
- Expertise: Was sonst noch wichtig ist (Bürgerbeteiligung/Sozialraumanalyse)



Hinweis:

Die eingebrachten Datenbeispiele, dienen insgesamt dem Diskussionsanreiz und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zur genauen Betrachtung der Sozialdaten, erfolgt eine Sozialraumanalyse unter Einbeziehung der Expertise ausgewiesener Fachkräfte. Dieser Termin wird noch ausgewiesen.

Thema Gesundheit





Wußten Sie,
dass ...

Themenfelder/ Expertise

Gesundheit

- ...es hier nur 2 Kinderärzte gibt und die sind in Mengede?
- ...die Hand-Augen-Koordination bei Kindern mit 40% auffällig ist (DO 31, 1%)?
- ...das Gewicht bei Kindern starken Schwankungen unterliegt: Übergewicht 8,9% (DO 7,7%)?
- ...gleichzeitig aber die Adipositasquote von 8,2% auf 4,5% gefallen ist?
- ...nicht alle Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt werden 26,9% (DO 23,4%)

Hier & Now
Here & Jetzt





Erläuternde Hinweise zur Interpretation der Daten durch das Gesundheitsamt, siehe nächste Seite

Welche Stärken und Angebote zeichnen uns aus:

- Nur 2 Kinderärzte in Mengede, keine Aufnahmen !!!!!
- Unkontrollierter Medienkonsum in den Familien !!
- Gesundheitserziehung im Lehrplan der Grundschulen !!
- Mehr Beratungsstellen vor Ort (für GS) !!
- allgemeine Entwicklung
- Sozialverhalten
- Positive Entwicklung bei der Hebammenversorgung
- Viele Sportvereine, breite Palette

Welche Ideen haben wir, was braucht der Stadtteil:

- Kinder zum Sportverein begleiten (Stichwort Wunschoma)
- Logopädische Praxis seit 2 Jahren
- Optimix in 2 FABIDO-Einrichtungen
- 1. Hilfe-Kurs-Angebot für Eltern und Kinder



Erläuternde Hinweise zur Interpretation der Daten durch das Gesundheitsamt der Stadt Dortmund



Zur Vermeidung von Missverständnissen, folgen hier ergänzende Informationen zu den in der Auftaktveranstaltung eher plakativ dargestellten Daten:

Kompletter Vorsorgestatus: Die Früherkennungsuntersuchung können nur in einem bestimmten Zeitfenster durchgeführt werden. Es gibt manchmal gute Gründe warum eine Früherkennungsuntersuchung nicht in dem vorgesehenen Zeitraum durchgeführt wird (z.B. längere Erkrankung des Kindes, vorübergehender Auslandsaufenthalt). Die Untersuchungen können nicht nachgeholt werden. Auch können Kinder, die nicht seit der Geburt in Deutschland leben, nicht alle Früherkennungsuntersuchung aufweisen. Insgesamt hat sich der Anteil der durchgeführten Früherkennungsuntersuchung erhöht. Hier greift die UTeilnameDatVO. (Meldepflicht der durchgeführten Untersuchungen durch die niedergelassenen Ärzte seit 2009). Zu verwenden wäre eher die Vorlage der Untersuchungshefte. So haben 83% der Eltern bei der SEU 2015 das Vorsorgeheft vorgelegt. Die Inanspruchnahme von Früherkennungsuntersuchung berechnet sich nur auf der Basis der vorgelegten Untersuchungshefte. Über Kinder deren Eltern das Untersuchungsheft nicht vorlegen, können keine Aussagen getroffen werden. Aus der Erfahrung wissen wir aber, dass Eltern die das Vorsorgeheft nicht vorlegen können/wollen, meist nicht alle Vorsorgeangebote annehmen. Ziel ist: die Eltern vom Sinn und Nutzen von Vorsorgeprogrammen zu überzeugen, damit sie jede Untersuchung wahrnehmen.

Vorlage Vorsorgeheft	2010	2015
Stadt	88,0 %	86,6%
Bo/We	79,5 %	83,0%

Auffälligkeiten in der Visuomotorik (ermittelt über den Sopess ab 2011). Hier sind nur die auffälligen Werte zu verwenden. Bei der Berechnung der grenzwertigen Ergebnisse wurde von einem falschen Punktwert ausgegangen.

Auffälligkeiten in der Visuomotorik	2011	2015
Stadt	11,6 %	11,3 %
Bo/We	12,6 %	17,3 %

Adipositas/Übergewicht: 13,4% der untersuchten Kinder in der SEU 2015 sind übergewichtig bzw. adipös sind (Do: 13,3%; NRW 2014: 10,7%)

Thema Bildung



Themenfelder/ Expertise

Bildung

- ...es 6 Tageseinrichtungen für Kinder mit 372 Ü-3-Plätzen für 385 Kinder gibt (Quote 96,6 %)?
- ... es 98 U-3-Plätze (TEK und Tagespflege) für 400 Kinder gibt (Quote 24,5 %) (Stand 31.12.15)?
- ...es in den 2 Grundschulen für 489 Kinder, 217 OGS-Plätze (Quote 44,3 %) (Stand 31.12.16)?

Hier & Now
Here Jetzt





Bildung

Welche Stärken und Angebote zeichnen uns aus:

- Lernförderung (Hausaufgaben) Westhausen-GS
- Silentium, Hausaufgabenhilfe für Nicht-OGS-Kinder, Westhausen-GS
- Elterncafé, jeden Mittwoch, 8.00 – 9.30 Uhr, Westhausen-GS
- Elterncafé morgens 2x im Monat, Kath. Kindergarten
- Elternstammtisch 1x im Monat
- Englischkurs FZ Speckestr. 17

Welche Ideen haben wir, was braucht der Stadtteil:

- Mehr SchulsozialarbeiterInnen
- Kooperationen Vonovia mit Kitas/OGS,..., z.B. Tannenbaumschmücken, etc.
- Jung + Alt zusammen !!!
- Mehr OGS-Plätze !!!!
- Erdmännchengruppe (nicht betreute 5 Jährige) !!!
- Deutschkurs für Eltern vor Ort !!!!!
- Mehr U3-Angebote wie Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Gruppen !!!!!
- Sprachkurse für unbetreute Vorschulkinder !!!!!
- Räume für Kinder !!

Thema Versorgung



**Themenfelder/
Expertise**

Versorgung

*Wußten Sie,
dass ...*

- ...es 2829 SGB II-Empfänger, davon 648 Kinder von 0-10 Jahre (**22,9 %**, also fast ein Viertel der SGB II-Empfänger sind Kinder unter 10 Jahren), in 1314 Bedarfsgemeinschaften gibt?
- ...im Kontext des Bildungs- und Teilhabepakets 493 Kinder Leistungen für Ausflüge 55,4% (DO 34,8%), Lernförderung 9,7% (DO 8,6), mehrtägige Fahrten 26,7% (DO 35,6%) in Anspruch genommen haben? Hieraus ergibt sich eine Teilhabequote von 3,6% (DO 9,3%) (Stand 09/16 – 04/17)

Hier & Jetzt
Here Now



Welche Stärken und Angebote zeichnen uns aus:

- Gute Information über B.u.T.
- Jobcenter vor Ort (Di. 10.00 – 17.00 Uhr, und Fr. vormittags)
- Alle Ausflüge für Kinder der FABIDO-TEK's sind kostenlos
- Steigender Essensbedarf (mehr Anmeldungen)
- Noah-Gemeinde bietet Essen und Lernen an (Dienstags) !
- Spendenbörse Familienzentrum Speckestr. 15

Welche Ideen haben wir, was braucht der Stadtteil:


- Krabbelgruppe !!!!!
- Oma am Vormittag !!!!!
- Bewegungszwerge !!!
- Sprachkurse für Mütter !!!!!
- Sprachkurse mit Kinderbetreuung !!!!
- Vonovia könnte Räumlichkeiten stellen !

Thema Familie/Leben

Wußten Sie, dass ...

Themenfelder/ Expertise Familie/Leben

- ...es hier 6.586 Haushalte gibt, davon 1.436 mit Kindern und davon 425 mit Alleinerziehenden (29,6 %) (Stand 31.12.17)?
- ...es dabei 50 Haushalte mit Alleinerziehenden mit drei oder mehr Kindern gibt und sich die Quote in den letzten 5 Jahren mehr als verdoppelt hat?
- ...das auch 165 Ehepaar-Haushalte 3 oder mehr Kinder haben (16,3 %) (DO 14,5 %)?
- ...von 1.269 Kindern (0-9 Jahren) 954 Kinder einen Migrationshintergrund haben oder Ausländer sind (75,2 % (DO 70,2 %), Stadtbezirk Mengede 67,6 %.




- Angeln am Schloß Westhusen
- Schöne Grünflächen
- Bürgergarten „Zum Luftschacht“, offener Treff, Angebote?
- Pfadfinder für Kinder mit Migrationshintergrund
- Patenschaften für Alleinerziehende
- Patenschaften für Familien
- Orte der Begegnung Jung und Alt
- Auf Mieter zugehen
- Lese-Vor- und Nachmittage für Kinder durch Senioren
- Elterncafé zum Austausch
- Vermitteln von Sprachkenntnissen durch Erwachsene
- „Kulturfeste“ mit Essen, landestypischer Musik, Kulturaustausch
- Sprachkompetenzen nutzen
- Lotsenfunktion Stadtteilmütter
- Sprachbegleiter
- Willkommenskultur

Thema Sport/Spiel/Bewegung



Wußten Sie, dass ...

Themenfelder/ Expertise

Sport/Spiel/Bewegung

- ...auf dem Sportplatz Odemloh Leichtathletik und Fußball angeboten wird?
- ...in der Reinoldi-Sekundarschule, Fußball, Fitness, Kids-Tanzen, Spiele, Leichtathletik, Gymnastik, Taekwondo, Boxen und Judo angeboten wird?
- ...in den GS Tischtennis, Judo, Trampolin, Fußball, Kinderturnen, Tanzen und Capoeira angeboten wird?
- Vereine sind:

TTC Westerfilde, 1 JG DO, TV Eintracht 1885, TSG-Bodelschwingh, Rot-Weiß Germania 11/67, Brasilianischer Kulturverein, AC Hörde, TUS Kotten, TVE Bodelschwingh, Kampfsportschule Olympic, Budo-SV, Judo-SV,



- Sport als Erlebnis !
- Mehrsprachig
- Mehr Informationen über Angebote!
- Informationsweitergabe über Aktionen
- Flyer Sport- und Freizeitplätze fehlen
- Vonovia als Ansprechpartner
- Kooperation SSB-Dortmund/TV-Eintracht/Jugendamt/Schule !
- Sportangebote konzipieren die den Weg in die Vereine ermöglichen !
- Sportfest 17.09.2017, Kiepegeweg !
- Alt und Jung Sportfest
- Angebote dort wo die Kinder selbständig hinkommen können !!!
- Aktionsplan Schwimmen !!
- 3-6 Jahre Minisportabzeichen
- Deutsches Sportabzeichen ab 6 Jahren !!
- Angebote außerhalb der OGS vor Ort (in Schule, Kita, etc...) !

Was sonst noch wichtig ist? Sozialraumanalyse/Bürgerbeteiligung



- Alt und Jung zusammenbringen
- Aufsuchende Arbeit in Anlehnung in Anlehnung von
- Nachbarschaftsgesprächen durchgeführt durch das Quartiersmanagement. !
- Treffpunkte für Jugendliche draußen !!!!!
- Informationsveranstaltungen mit Mitmachaktionen kombinieren !
- Grillfest o.ä
- Ferien gestalten
- Wanderungen
- Vorträge
- Kooperationen Einrichtungen für Senioren mit z.B. Pfadfinder oder....
- Pfadfinder (6-12 J.), Auf dem Kellerkamp, GS Bodelschwingh,,: Feste Gruppe (ca. 10 Personen), Eigenverantwortung, Teambuilding, Fahrten, Bewegung im Freien !
- Jugendliche kommen nicht
- Beteiligung: Engagement ehren, mit ZWAR arbeiten
- Schöne Örtlichkeit wie Schloß Westhusen nutzen
- Auswertung der DoNaPart-Befragung nutzen
- Feste für Beteiligung nutzen
- Beteiligung aufsuchend gestalten an Orten wo Kinder sich aufhalten
- Beteiligung: Bürger-Cafés, Dialogforen
- Zielgruppenspezifische Ansprache
- Niedrigschwelligkeit
- DoNaPart-Kompetenzen nutzen, Beteiligung Externe nutzen
- Sozial-/Ökologische Themen, wie z.B. Mobilitätsberatung, gemeinsamer Konsum

Blitzlicht aus den Arbeitsgruppen



Interessenbekundung



Sozialraumanalyse:

- Susanne Fifowski, Schulsozialarbeit
Westhausen-Grundschule
- Stefanie Gerszewski, Amt für Wohnen und
Stadterneuerung
-

Bildung:

- Nora Woker, Vonovia
Wohnungsgesellschaft

Sport u. Bewegung:

- Saskia Sommerstedt, Stadtsportbund
- Arne Thomas, Jugendamt, Kinder- und
Jugendförderung
- Nora Woker, Vonovia
Wohnungsgesellschaft
- Martin Ruhrmann, Jugendamt, Büro für
Kinderinteressen
- Frau Heydasch, Frau Rötten,
Seniorenresidenz Allheim Schloß
Westhusen, (Generationsübergreifende
Angebote)
- Stefanie Gerszewski, Amt für Wohnen und
Stadterneuerung
- Susanne Fifowski, Schulsozialarbeit
Westhausen-Grundschule

Versorgung:

- Nora Woker, Vonovia
Wohnungsgesellschaft

Was sonst noch wichtig ist:

- Kristian Surch, BDP-Stamm Vagabunden,
(Arbeit mit Kinder 6-12 Jahren)

	Mich interessiert besonders das Thema: (Mehrfachnennungen möglich)
	<input type="text"/>
 BIN DABEI	
	Name, Institution, Kontaktmöglichkeit (e-mail, Telefon, Handy)
	<input type="text"/>

Teilnehmer



Vorname	Name	Institution	Adresse	PLZ	E-Mail
Karin	Brauckhoff	Jugendamt Beratungsstelle	Bodelschwinghe r Str. 131	44357 Dortmund	kbrauckhoff@stadtdo.de
Özlem	Dag	Familien-Projekt	Märkische Str. 24-26	44141 Dortmund	
Gabriele	Feldmann	Leitung Fabido- Familienzentrum Schulsozialarbeit	Speckestr. 15	44357 Dortmund	gfeldman@stadtdo.de
Susanne	Fifowski	Westhausen- Grundschule	Wennemarstr. 11	44357 Dortmund	sfifowski@stadtdo.de
Sandra	Fischer	Jugendamt, JHD	Am Amtshaus 11	44359 Dortmund	sfischer@stadtdo.de
Silke	Freudenau	Quartiers- management	Westerfilder Str. 23	44357 Dortmund	bodelschwingh.de
Carola	Geisler	Jugendamt Familienbüro	Bürenstr. 1	44359 Dortmund	cgeisler@stadtdo.de
Stefanie	Gerszewski	64/2-2 Stadterneuerung	Südwall 2-4	44137 Dortmund	stefanie.gerszewski@stadtdo.de
Maria	Gräper	FZ Speckestr. 15	Speckestr. 15	44357 Dortmund	mgraeper@stadtdo.de
Marita	Grunert	Kath. Kindergarten Mariä Heimsuchung	Rohdesdiek 12	44357 Dortmund	kindergarten@heimsuchung-bodelschwingh.de
Dirk	Havemann	Familien-Projekt Senioren- residenz	Märkische Str. 24-26 Schloß	44141 Dortmund	
Frau	Heydasch	Alloheim Schloß Westhusen	Westhusener Str. 71	44357 Dortmund	reinbild.heydasch@alloheim.de
Monika	Hohmann	Sprecherin Mieterbeirat Westerfilde	Kiepegeweg 7	44357 Dortmund	monikahohmann1@aol.com
Florian	Keppler	Projekt DoNaPart	Westerfilder Str. 23	44357 Dortmund	donapart@stadtdo.de

Teilnehmer



Vorname	Name	Institution	Adresse	PLZ	E-Mail
Michael	Konrad	Leiter Verwaltungs- stelle Mengede 1	Am Amtshaus	44359 Dortmund	mkonrad@stadtdo.de
Theo	Körner	TV Eintracht 1885 e.V. Dortmund- Bodelschwingh	Fildeweg 4	44357 Dortmund	1vs@tve1885.de
Dorothea	Moesch	Bürger- wohnung Westerfilde	Westerfilder Str. 33	44357 Dortmund	dorotheamoesch@googlemail.com
Hanim	Ösümbül	Bodelschwingh -Grundschule	Auf dem Kellerkamp 11	44357 Dortmund	hoeszuembuel@stadtdo.de
Daniela	Pesch	Vonovia	Westerfilder Str. 33	44357 Dortmund	
Iris	Peters	Stadtsportbund Dortmund	Beurhausstr. 16-18	44137 Dortmund	i.peters@ssb-do.de
Frau	Rötten	Senioren- residenz Alloheim Schloß Westhusen	Schloß Westhusener Str. 71	44357 Dortmund	elke.roetten@alloheim.de
Martin	Ruhrmann	Jugendamt, Büro für Kinder- interessen	Ostwall 64	44135 Dortmund	mruhrmann@stadtdo.de
Werner	Schardien	Aktionsraum- beauftragter	Bürenstr. 1	44359 Dortmund	wshardi@stadtdo.de
Angelika	Schulte	Jugendamt Familienbüro	Bürenstr. 1	44359 Dortmund	angelikaschulte@stadtdo.de
Saskia	Sommerstedt	Stadtsportbund Dortmund			s.sommerstedt@ssb-do.de

Teilnehmer



Vorname	Name	Institution	Adresse	PLZ	E-Mail
Walburga	Ströter	Mieterbeirat	Mosselde	44357 Dortmund	l-stroeter@versanet.de
Kristian	Surch	BDP Stamm Vagabunden	Auf dem Kellerkamp 11a	44357 Dortmund	stamm-vagabunden@gmx.de
Arne	Thomas	Jugendamt, Fachreferent Kinder- und Jugendförderung	Märkische Str. 24-26	44141 Dortmund	arnethomas@stadtdo.de
Wilhelm	Tölch	Bezirks- bürgermeister	Castroper Str. 140b	44357 Dortmund	wtoelch@arcor.de
Özay	Vural	Aktionsplan Soziale Stadt	Märkische Str. 24-26	44141 Dortmund	oevural@stadtdo.de
Andreas	Wenzel	Vonovia			
Nora	Woker	Vonovia - Projektleitung Westerfilde	Borussiastraße 112	44149 Dortmund	nora.woker@vonovia.de
Ludgera	Wollermann	Leitung FZ	Speckestr. 17	44357 Dortmund	lwollerm@stadtdo.de

Danksagung

Wir bedanken uns bei Frau Bürgermeisterin Jörder, Bezirksbürgermeister Herrn Tölch, der Steuerungsgruppe Netzwerk INFamilie Westerfilde/Bodelschwingh und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gelungene, offene und ergebnisreiche Veranstaltung.

Ein weiterer Dank gilt der Reinoldi-Sekundarschule für die Bereitstellung und Herrichtung der Räumlichkeiten.

Gez.

Havemann

Netzwerk INFamilie

